

## Presseinformation

9. November 2007

### Pferde-Weideprojekt an der Pielach

#### Plank: 70 Hektar Flusswildnis als Lebensraum für Konikpferde

Die Gemeinden Schollach und Loosdorf haben im Naturschutzgebiet in der Pielachau ein Weideprojekt mit Konikpferden gestartet. Mit diesem vom NÖ Landschaftsfonds geförderten Projekt finden die Aktivitäten der Abteilung Wasserbau im Zuge des LIFE-Projektes Lebensraum Huchen (1999 bis 2004) ihre Fortsetzung. An Pielach und Melk wurden zahlreiche Fischaufstiegshilfen gebaut. Am Unterlauf der Pielach konnte ein ökologisch überaus wertvoller Überschwemmungsraum mit EU-Mitteln und durch Förderung des Landes als Naturschutzgebiet „Pielach-Ofenloch-Neubacher Au“ gesichert werden. 70 Hektar Flusswildnis dienen nun als Lebensraum für verschiedene Tiere wie Eisvogel, Huchen, Biber oder Fischotter. „Nun stehen 70 Hektar Flusswildnis den Konikpferden als Lebensraum zur Verfügung. Die Kosten für das Projekt liegen bei 54.000 Euro, wovon der Landschaftsfonds 32.400 Euro übernommen hat“, betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Die robusten Kleinpferde stehen dem ausgestorbenen mitteleuropäischen Wald-Wildpferd, dem Tarpan, im Aussehen und in ihrer ökologischen Rolle noch sehr nahe. Sie sollen die Auwiesen durch ihre Weidetätigkeit erhalten und (nach Möglichkeit) unerwünschte, gebietsfremde und ausbreitungsfreudige Pflanzen wie den Japan-Knöterich oder das Drüsige Springkraut zurückdrängen. Die gesamte Aulandschaft soll durch Auflichtung dichter Waldbereiche halboffen gehalten werden, was wiederum für den Hochwasserabfluss günstig ist.

Die kleine Pferdeherde von derzeit 3 Jungtieren, später insgesamt 5 bis 7 Pferde, hat einen neu errichteten Unterstand als Witterungsschutz zur Verfügung. Wie viele Weideprojekte in Holland, Deutschland oder Polen zeigen, sind Konikpferde auch für den Wintereinsatz im Gelände geeignet. Sie sind besonders anspruchslos bei der Futterwahl. Dazu sind wegen des dichten Winterfells auch tiefe winterliche Temperaturen für die Pferderasse kein Problem.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail [christian.milota@noel.gv.at](mailto:christian.milota@noel.gv.at), Telefon 02742/9005-12701.



**Presseinformation**